

# Kommt, wir suchen Ostern!

Ostersonntag, 12. April 2020

Heute ist endlich Ostern. Dieses Jahr ist vieles anders als sonst. Aber eines ist gleich: Wir erzählen, wie Jesus von den Toten aufgeweckt wurde. Das ist das Wichtigste an Ostern, denn so war es vom ersten Tag an. Schon damals in Jerusalem ist alles damit weitergegangen, dass die Geschichte erzählt wird. Viele haben sich gefreut, deswegen singen wir an Ostern besonders fröhliche Lieder. In der Kirche wurde zu Ostern früher auch immer ein Witz erzählt. Alle sollten einen Grund zum Lachen und Freuen haben. So wie es sicher auch dieses Jahr Spaß macht, Ostereier zu suchen. Frohe Ostern!



Und hier kommt die Ostergeschichte

Sehr früh am Sonntagmorgen eilen drei Frauen durch die Straßen von Jerusalem. Sie wollen nicht von den Soldaten gesehen werden, die wegen des Festes überall in der Stadt unterwegs sind. Die drei sind Freundinnen von Jesus, der vor zwei Tagen gekreuzigt worden ist. „Hoffentlich werden wir nicht aufgehalten“, sagt Maria. „Wie gut, dass wir zusammen unterwegs sind“, antwortet Salome. „Alleine würde ich mich nicht trauen im Dunkeln zum Grab von Jesus zu gehen“, flüstert Magdalena, „aber es muss ja einfach getan werden.“ „Das ist das einzige, was wir noch für ihn tun können.“ „Das Öl riecht so gut. Damit reiben wir seine Wunden ein.“ „Dann riecht es da im Grab auch anders.“ „Merkt ihr es? Es wird schon ein wenig heller. Gleich sind wir da.“

Maria bleibt stehen und sieht die anderen ratlos an: „Wir haben ja gar nicht daran gedacht, dass vor der Grabhöhle ein großer schwerer Stein liegt.“ „Stimmt! Den kriegen wir nicht weggerollt.“ Auch Salome bleibt stehen. Aber Magdalena lässt sich nicht beirren: „Lasst uns erst mal weitergehen. Da ist doch schon der Garten.“ Als sie aufschauen, sehen sie, dass der Stein schon weggerollt worden ist. „Was ist denn hier passiert?“, Maria ist ganz aufgeregt. „Da war wohl schon jemand vor uns da, schnell, lasst uns nachsehen.“ Magdalena fängt an zu rennen. Schon sind sie alle drei in der Grabhöhle. Drinnen ist es gar nicht dunkel. Es ist sogar richtig hell. An der Seite sehen sie eine Gestalt mit einem weißen Gewand. Wie aus Licht. Ist das ein Engel? Sie sind ganz erschrocken und fangen an zu zittern. „Erschreckt nicht“, hören sie, „ihr sucht Jesus, der am Kreuz gestorben ist. Sucht ihn nicht mehr bei den Toten. Gott hat ihn aufgeweckt! Gott ist stärker als die Macht des Todes!“

Die Frauen schauen sich an. Sie begreifen die Worte erst gar nicht richtig: sucht ihn nicht mehr bei den Toten. Gott hat ihn aufgeweckt!

Ganz verwirrt drehen sie sich um, laufen los, laufen zu den anderen Freunden. Sie rufen: „Wir waren an der Grabeshöhle. Wir haben Engel gesehen. Sie haben geredet. Sie haben uns gesagt: sucht Jesus nicht mehr bei den Toten. Gott hat ihn aufgeweckt!“ Die anderen Freunde schütteln den Kopf. „Das gibt es doch gar nicht.“

Fantasiegeschichten! Weibergeschwätz! Hört auf damit.“ Aber die Frauen waren sich sicher. Gottes Macht ist stärker als der Tod. Jesus ist auferweckt worden. Der Engel hat es gesagt.

Die anderen Freunde haben das erst viel später begriffen. Dann aber sagten auch sie: „Jetzt glaube ich es! Jetzt sage ich es anderen weiter!“ Und dann erzählen sie es überall weiter und immer weiter, deshalb feiern wir Ostern.



Aktion



## **Stärker als der Tod – bemal einen Osterstein als Zeichen der Hoffnung**

Als die Jüngerinnen am Morgen des ersten Tages der Woche zum Grab Jesu eilten, um seinen Leichnam zu salben, war der Stein weggerollt – und das Grab leer. Der weggerollte Stein wurde zum Osterzeichen.  
Gestalte Deinen Osterstein.

Du brauchst

- Steine (findest du am Wegrand, am Strand...)
- Evtl. möchtest du eine Grundierung verwenden – diese lässt die Farben noch mehr leuchten und man kann die Schrift auf der Rückseite besser erkennen
- Farbe für die Steine: du kannst Acrylfarbe benutzen, aber auch Nagellack oder wasserfeste Stifte (Edding oder Posca-Lackstifte haben sich bewährt). Du kannst aber auch malen z.B. mit Tusche, Kreide oder Bleistift - nur achte dann auf eine besonders gute Versiegelung!
- Pinsel, wenn du Acryllack oder Tusche verwendest
- Versiegelung: Acryllack bzw. Klarlack (zum Sprühen oder umweltschonender zum Aufpinseln) farbloser Nagellack oder Bootslack

Ihr könnt Euren Stein oder Eure Steine auch aussetzen, vielleicht freut sich jemand darüber und nimmt ihn mit. Dann sind folgende Hinweise wichtig:

Bitte klebt dann nichts auf eure Steine (damit Tiere und Umwelt keinen Schaden nehmen) und versiegelt sie gut, nach dem Lackieren.